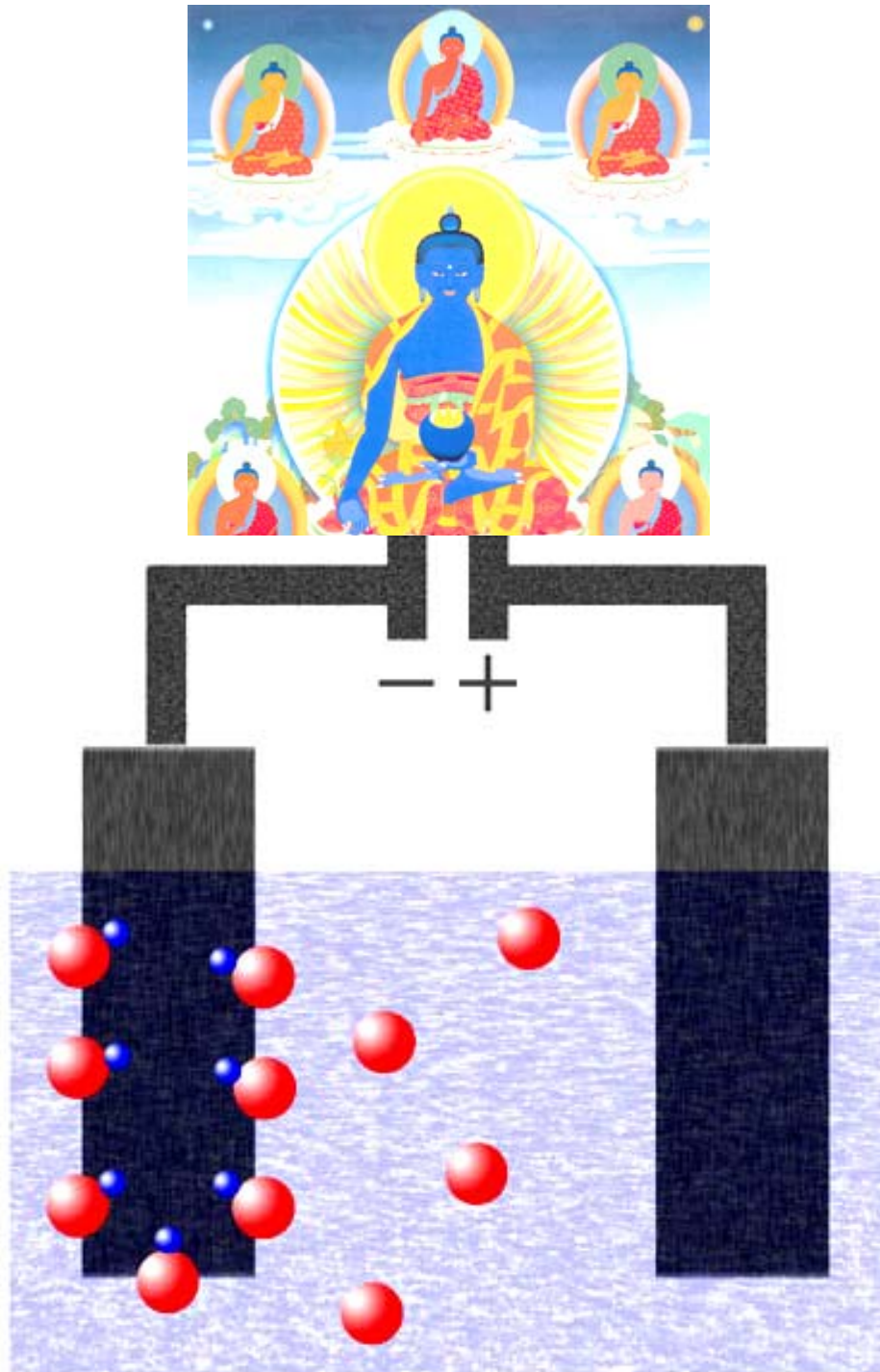


Verwendung und Eigenherstellung von kolloidalen Silber Silberwasser



Geschichte

Die Antibiotische Wirkung von Silber wurde schon von unseren Vorfahren als Heilkraft angewendet, aber wie dies so häufig geschieht, gingen die guten Erfahrungen mit der Zeit verloren. Wenn wir uns heute wieder auf die Erfahrungen unserer Vorfahren besinnen wollen, müssen wir uns deshalb auch ein wenig mit der Geschichte des medizinischen Einsatzes von Silber beschäftigen.

Silber nicht nur in seiner kolloidalen Form wird schon seit Jahrtausenden in der Medizin eingesetzt. Die Chinesen entwickelten vor etwa 7.000 Jahren die Akupunktur und verfeinerten diese Methode immer mehr. Von anfangs noch Hölzern und Dornen gelangten sie zu Gold, und Silbernadeln. Schnell entdeckten sie dabei die beruhigende Wirkung von Silber. Man kann davon ausgehen, dass heutzutage Millionen Heilkundiger Silbernadeln für die Akupunktur benutzen. Seit spätestens 1.000 vor Christi war in der Medizin bekannt, dass Wasser länger haltbar bleibt, wenn es in Silbergefäßen aufbewahrt wird. So wird wohl schon Alexander der Grosse 356 - 323 v.Chr. auf seinen Kriegszügen Wasser in Silbergefäßen transportiert haben.

1869 wies der Wissenschaftler Ravelin darauf hin, dass Silber bereits in sehr niedrigen Dosierungen seine antimikrobielle Wirkung entfaltet.

1893 beschrieb der Wissenschaftler von Nägeli 1871 - 1938 die Eigenschaft des Silbers mit obligodynamisch, was soviel bedeutet wie wenig aktiv sein. Er fand heraus, dass schon Konzentrationen von nur 0,0000001% Silberionen genügen, um einen in Frischwasser vorkommenden Keim Spirogyra abzutöten.

1881 empfahl der Leipziger Gynäkologe Carl Sigmund Franz Crede (1819-1892), der weit verbreiteten Bindehautentzündung bei Neugeborenen durch das Einträufeln von Silbernitrat vorzubeugen. Die Ergebnisse waren derart überwältigend, dass diese sogenannte Crede-Prophylaxe bei Neugeborenen sogar gesetzlich vorgeschrieben wurde.

Schon unsere Urgrossmütter nutzten, mangels Kühlschranks, Silbermünzen um Milch länger haltbar zu machen. Nicht von ungefähr nutzt heute über die Hälfte der Fluggesellschaften weltweit Silberfilter für den Wasserbedarf auf Flügen. Auch die NASA hat sich beim Bau des Spaceshuttle für ein Silbersystem zur Wasseraufbereitung entschieden.

In der Chirurgie hat Silber seinen Stellenwert, wie beim Abklemmen von Hirngefäßen oder zum Verschließen von Schädeldachdefekten. Vor allem zu Beginn unseres Jahrhunderts wurde die Wirksamkeit des Silbers intensiv von zahlreichen Wissenschaftlern untersucht, die Ergebnisse in renommierten Medizinzeitschriften wie Lancet, Journal of the American Medical Association und British Medical Journal veröffentlichten.

Courtenay hat diese beeindruckenden Arbeiten gesammelt und kürzlich in einem Buch **the hidden truth, Sydney o.J.1997** zusammengefasst. Darin sind auch etliche Mitteilungen über Aktuelle Forschungsvorhaben enthalten, die belegen, dass sich die moderne Wissenschaft heute wieder sehr intensiv mit der Wirkung und den Einsatzmöglichkeiten kolloidalen Silbers befasst.

Der genaue Wirkmechanismus von Silber ist noch nicht geklärt. Man weiß jedoch, dass Silber sehr stark mit einigen schwefelhaltigen Strukturen, wie Schwefelwasserstoff Gruppen in Bakterienzellen reagiert. Allgemein nimmt man an, dass kolloidales Silber die Enzyme zerstört, die bei Einzelligen Krankheitserregern wie Bakterien und Pilzen für die Sauerstoffgewinnung verantwortlich sind. Die Atmungskette der Mikroorganismen wird unterbrochen, wodurch diese Keime innerhalb weniger Minuten erticken.

Ein besonderer Vorteil von kolloidalen Silber ist, dass es nicht nur universell eingesetzt, sondern entsprechend der jeweiligen Erkrankung angewendet werden kann. Da es sehr gut verträglich ist, sind den Einsatzmöglichkeiten kaum mehr Grenzen gesetzt. Die äußere Anwendung kommt bei Hautkrankheiten in Frage. Die betroffenen Stellen können mit einem mit kolloidalen Silber getränkten Löffchen wie schon oben erwähnt eingerieben oder, bei Schnitt und Schürfwunden, als Verband angelegt werden. Für die systemische Anwendung muss kolloidales Silber oral eingenommen, also getrunken werden. Da es fast geschmacklos ist, stellt dies kein Problem dar, manche Menschen empfinden den Geschmack als leicht metallisch. Es empfiehlt sich allerdings, die Flüssigkeit nicht sofort herunterzuschlucken, sondern sie zunächst einige Sekunden lang unter der Zunge zu behalten. Dadurch wird ein Teil des kolloidalen Silbers vom Körper bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen.

Bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes ist es sinnvoll, mit kolloidalem Silber zu gurgeln und zu spülen. Bei Bindehaut Entzündungen oder anderen Entzündungen des Auges kann kolloidales Silber eingeträufelt werden.

Soll kolloidales Silber im Dickdarm wirksam werden, muss es möglichst schnell mit viel Flüssigkeit getrunken werden, damit es nicht schon vorher vollständig resorbiert wird. Anschließend ist es wichtig, die Darmflora durch Joghurt wie schon oben erwähnt wieder zu regenerieren.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind die vaginale und rektale Gabe, aber auch als Nasen und Inhalationsspray ist die Substanz geeignet. Da kolloidales Silber selbst bei empfindlichen Geweben wie den Augen keine Reizungen hervorruft, ist es gut als Erste Hilfe Spray bei Schnittwunden, Entzündungen, Verbrennungen und Insekten Stichen verwendbar.

Diverse kommerzielle Generatoren zur ionisch Kolloidalen Silberherstellung

Es gibt inzwischen viele Hersteller, die unter verschiedenen Namen ionisch kolloidales Silber herstellen. Als Begriffe werden Silbergenerator, Silberwassergenerator und Ko - Si Generator verwendet. Je nach technischem Komfort kosten sie zwischen 25 bis 250 €. Sie werden entweder mit Batterien, Adapter oder mit Netzteil betrieben, sind teils als Einzelgeräte oder auch als Kombinationsgeräte, wie als Beckzapper Silbergeneratoren oder auch als Beck Clark Zapper Silbergenerator erhältlich.

In der Regel werden Kolloidal - Silbergeräte mit Silberelektroden geliefert, die einen Durchmesser von 1,5 und 5 mm haben, sowie einen Silbergehalt von 99,99%. Silberelektroden.

Die Silberelektroden sollten aus möglich reinem Silber sein, mit einer Reinheit von 99,999 % oder besser 99,9999 %. Die internationalen amerikanischen Silberkonzentrationsangaben von .999 oder .9999 bedeuten Silber mit einem sehr hohen Reinheitswert von 99,999 %. Silber mit 99,9999 % ist kaum zu erwerben.

Am preiswertesten sind Silberdrähte von 1,5 bis 3 mm Durchmesser, die von verschiedenen Firmen angeboten werden. Der Vorteil eines dickeren Drahtes ist, dass er länger hält und dass er eine größere Oberfläche hat und somit beim Stromdurchgang mehr Silber Ionen abgeben kann.

Meist werden Elektroden zwischen 5 und 12 cm Länge angeboten. Da es sich aber meist um Drähte von einer Rolle handelt, sind auf Anfrage auch andere Längen erhältlich. Die Länge setzt sich logischerweise nach der Tiefe des Gefäßes zusammen, in das die Silberelektroden getaucht werden, meist Trink oder Marmeladengläser mit 0,2 oder 0,25 L Inhalt.

Silberdrähte sind auch über das Internet, unter Silberelektroden von verschiedenen Anbietern beziehbar. 3x9V Batterie oder Akku-Silbergenerator mit Strombegrenzung. Wer für wenig Geld mit geringem Bastlergeschick ein durchaus funktionierendes Gerät selbst bauen möchte, das gutes ionisch kolloidales Silber produziert, findet nachfolgende Tipps dazu.

Der ideale Stromdurchfluss im Wasser zwischen den beiden Silberelektroden liegt normalerweise zwischen 4 und 7 mA.

Eine einfache und preiswerteste Form von einem Silberwassergenerator besteht aus folgenden Teilen. 3 x 9V-Blockbatterien bzw. Akkus; hintereinandergeschaltet ergeben sie 27 V Ausgangsspannung, 1 Klemme mit 3 oder mehr Doppel-Anschlüssen, bei mehr als 3 Anschlüssen kann der Elektrodenabstand erweitert werden, 1 Widerstand zur Strombegrenzung und gegen Kurzschlussgefahr von 3,3 K Ohm.

2 Silberelektroden Silberdrähte, je nach Gefäßtiefe 5 -12 cm lang und 1,5 bis 2,5 mm dick, sowie Ansteckköpfe mit Kabel, vom 9V Anschluss Klips die Kunststoffumhüllung seitlich am Rand auftrennen, in der Mitte zwischen dem + und - Anschluss durchtrennen, danach die Kunststoffumhüllung am Rand wieder zukleben.

Den 3,3 K Ohm Strombegrenzungswiderstand in eine äußere und die mittlere Klemme stecken und ihn in der mittleren Lüsterklemme zusammen mit dem roten, stromführenden Kabel befestigen. Schwarzes Kabel des Minuspols in die noch freie andere Lüsterklemme stecken und festziehen. Dann die zwei Silberelektroden von der Gegenseite in die beiden äußeren Lüsterklemmen stecken und Schraube der Klemmen festziehen. Strombegrenzung ergibt bei 27 V maximal ca. 8 mA Stromfluss, es ist möglich eine LED in Reihe zu schalten um Betrieb des Generators zu kontrollieren. Bei einem 24V Netzadapter erlaubt der 3.3Kohm Widerstand also nach dem Ohmschen Gesetz $24V/3.3K \text{ Ohm} = \text{etwa } 7,2 \text{ mA}$. Der Widerstand muss so gerechnet werden, dass letztlich nur etwa 6-9 mA Strom fließen können und bei Reihenschaltung mit einer LED zwecks Kontrolle die Betriebsspannung der LED von der Versorgungsspannung abziehen. Berechnungsformel, $A=V/\text{Ohm}$.

Die Strombegrenzung gibt eine bessere Qualität des Silberwasser und gewährleistet eine längere Lebensdauer der Batterien. Damit kann man eine Silberlösung in jeder gewünschten Stärke herstellen.

Wenn man Kolloidales Silber mit einem Gerät ohne Strombegrenzung herstellt, dann passiert folgendes.

Durch die Abgabe von Silberionen aus den Elektroden wird das Wasser immer leitender, die höhere Leitfähigkeit resultiert in einer höheren Stromstärke, durch die höhere Stromstärke gelangen die Silberionen noch schneller ins Wasser und das Resultat ist, dass die Konzentration zuerst langsam, und dann aber immer schneller ansteigt, bis die Stromstärke so hoch wird, so dass eine kontrollierte Herstellung nicht mehr stattfinden kann.

Das Ergebnis ist dann meist eine dunkle Brühe, aber keine saubere Lösung. Die Elektroden können ins Glas gestellt werden, jedoch darf die Klemmenhalterung nie das Wasser berühren, damit keine anderen Metallkolloide ins Wasser geraten.

Besser und platzsparender ist es jedoch, wenn man ein Glas mit dicht schließendem Kunststoffdeckel benutzt. In den Deckel Löcher im Abstand der Silberelektroden bohren. Dann kann man das Glas überdecken und verschließen, sowie alle Teile problemlos und platzsparend auf dem Glas oder daneben unterbringen. Durch die Löcher im Deckel können die entstehenden Gase problemlos kontinuierlich entweichen.

Da der Kunststoff auch im direkten Kontakt mit den Silberelektroden keinen Strom leitet, kann man die in den Klemmen steckenden 2 Silberelektroden durch die Löcher

im Deckel ins Wasser unbedenklich einstecken. Eine oder auch drei 9V-Batterien haben direkt hinter den Klemmen auf dem Deckel Platz. Wenn die Elektroden mit den Kabeln an den Batteriepolen angeschlossen sind, ist alles schon betriebsbereit.

Wichtig

Silberelektroden sollten einander nicht berühren, solange sie Strom führen. Dank des Vorwiderstandes gibt es jedoch keinen Kurzschlussgefahr und keine rasche Entladung der Batterie.

Wenn die Batterie Akkuleistung nachlässt und die Herstellungsdauer zunimmt, sollte man alle 3 Batterien gleichzeitig auswechseln, oder alle 3 Akkus wieder voll aufladen. Mit der Zunge kann man testen, ob eine 9V-Batterie noch geladen ist. Ist beim Berühren beider Pole kaum ein Kribbeln zu spüren, muss sie ausgewechselt oder wiederaufgeladen werden.

Stromnetz betriebene Konverter 230V AC / 27V DC mit Strombegrenzung

Die einfachste und bei häufigem Gebrauch zur Herstellung großer Mengen, auf Dauer preiswerteste Energieversorgung des Generators, besteht aus einem Netzadapter. AC - DC- Konverter 230 / 24 V, oder auch einstellbar zwischen 3 und 24 V, einem Vorwiderstand zur Strombegrenzung und Schutz gegen Kurzschluss je nach Spannung, zwischen 500 Ohm und 5 K Ohm nach obig vorgestellter Formel zu errechnen um den Stromfluss von 6 – 9 mA zu erreichen und zu begrenzen. Zwei Silberelektroden, also Silberdrähte in der Länge von 5 bis 12 cm Länge und einer Stärke von 1,5 - 2,5 mm. Sofern man einen AC – DC Adapter mit regulierbarer Spannung kauft, kann man den Stromfluss im Bereich von 3 –6 mA durch ändern der Spannung variieren. Das ergibt dann kleinere und wirksamere Ionische Silber Partikel, ideal 5-10 ppm.

Sichtbarwerden des Stromflusses im Wasser sowie Funktionskontrolle

Ob alles funktioniert, zeigt sich rasch daran, das allmählich kleine Wasserbläschen an einer Elektrode aufsteigen und sich weißliche Wolken im Wasser zeigen und an der Lichtintensität der in Reihe geschalteten LED. Dann ist alles in Ordnung. Falls nicht, die Kontakte und Befestigung mit Schrauben noch mal gut kontrollieren.

Beim Betrieb wandern von der stromführenden Silberelektrode rotes Kabel Plus, von der Energiequelle ultrakleine, nebelartige Silberteilchen ins Wasser. An der anderen Elektrode minus wird perlenartig Gas abgeschieden. Das Wasser wird mit zunehmender Dauer durch die Verteilung der superkleinen Silberteilchen weis milchig trüb.

Die stromführende Elektrode wird mit zunehmender Dauer grau bis schwarz, das Silber oxydiert im Wasser. Sofern sie schon ziemlich schwarz ist, sollte sie zwischendurch gereinigt werden.

Qualitätskontrolle

Die kritischen Faktoren, um ein gutes Kolloidales Silber herzustellen, sind die Partikelgröße, Reinheit und Konzentration. Partikelgröße, Reinheit und Konzentration

können exakt nur durch Laboranalysen festgestellt werden. Die beste Art, die Partikelgröße festzustellen, ist durch die mikroskopische Untersuchung. Die Konzentration kann am besten durch chemische Analyse der total gelösten Teilchen festgestellt werden.

Einfache, preiswerte Qualitätsnachweismethoden für den Eigenhersteller gibt es also derzeit wohl noch nicht. Lediglich grobe Nachweise dafür, dass sich Silberpartikel im Wasser befinden und wie die Wasser Leitfähigkeit sich vor und nach dem Herstellungsvorgang ändert, sind mit geringen Kostenaufwand zu erbringen. Nachweis von Silberkolloid im Silberwasser Ob Kolloidales Silber tatsächlich im Wasser enthalten ist, kann mit zwei Geräten getestet werden. Mit einer einfachen Methode können Sie allerdings das Vorhandensein von Silberkolloiden nachprüfen. Das ist immer sinnvoll, wenn Zweifel an der Wirksamkeit des kolloidalen Silbers besteht.

Wenn aus einem Laserpointer ein Laserstrahl durchs Silberwasser geschickt wird, zeigt sich der Lichtstrahl im Wasser deutlich abgegrenzt. Diesen Effekt nennt man Tyndall Effekt.

Ein Laserstrahl ist unter normalen Bedingungen nur dort zu sehen, wo er auf ein Hindernis auftritt.

Ausnahme ist der Tyndall Effekt, benannt nach seinem Entdecker John Tyndall, der die Streuung von Licht in Kolloiden Lösungen untersucht hat.

Gehen Sie wie folgt vor

Setzen Sie eine Lösung des Silberwasser an; achten Sie darauf, ein durchsichtiges Glas zu verwenden. Nach der Herstellung des Silberwassers das Glas in einen abgedunkelten Raum stellen und ca. 30 Minuten warten. Dann mit einem Laserpointer das Glas von der Seite her durchleuchten.

Achten Sie darauf, das Silberwasser vorher nicht zu schütteln. Wenn es sich um kolloidales Silber handelt, müsste ein golden silbernes Glitzern entlang des Laserstrahls wahrgenommen werden, ähnlich einem Sonnenstrahl, der durch eine Spalte scheint und den Staub sichtbar macht.

Dieser einfache Test kann Ihnen zeigen, ob Silberkolloide vorhanden und wirksam sind. Befinden sich im nicht geschüttelten Produkt Silberatomgruppen aus eigener Kraft in Schwebelage, so ist das Produkt von der Qualität hochwertig.

Einen einfachen Laserpointer erhalten Sie in gut sortierten Elektronikfachgeschäften, oder Internetauktionshäusern wie E-Bay.

Diese Laserpointer werden gerne als Verlängerter Zeigestock bei Präsentationen genutzt.

Elektrische Leitfähigkeit in Siemens

Bei vollentsalzten Wasser, das kein gelöstes CO_2 enthält, wird die Leitfähigkeit null gemessen, rechnerisch korrekt sind es $0,055 \mu\text{S} / \text{cm}$, das entspricht der Eigenleitfähigkeit des Wassers.

Beim Leitungswasser sind es gelöste Salze, die Ionen bilden und damit eine elektrische Leitfähigkeit verursachen. Hier vor allem die Härtebildner Calcium und Magnesium, die Kationen bilden und die dazugehörigen Anionen Hydrogencarbonat, Sulfat und Chlorid.

Ein TDS - Messgerät gibt das Messergebnis in ppm also mg / L . an. In wässrigen Lösungen verhält sich die Leitfähigkeit direkt proportional zur Konzentration gelöster Feststoffe.

Damit gibt es eine gute Annäherung für das Verhältnis elektrische Leitfähigkeit zu gelösten Feststoffen.

Kolloidales Silber

Für die Herstellung von kolloidalen Silber ist es unabdingbar, das Wasser vor der Herstellung zu kontrollieren. Hier sollten Werte um 0 - 2 ppm eingehalten werden. Null ppm erreichen Sie durch die Verwendung eines Dampfdestillators, oder die Verwendung von Destilliertem Wasser aus dem Supermarkt etwa 1,90 Euro Kosten. Bei der Silber - Elektrolyse sind es nur die Silberionen, die Leitfähigkeit im Wasser herstellen. Silber ist ein vorzüglicher elektrischer Leiter, darf aber nicht mit dem kolloidalen Silber verwechselt werden. Kolloidales Silber wird bei der Elektrolyse ebenso produziert, kann aber durch die Brownschen Molekularbewegung nicht elektrisch gemessen werden. Die Brownschen Molekularbewegung besagt, dass sich Kolloide gegenseitig abstoßen und somit keinen elektrischen Leiter bilden können.

Elektrodenbehandlung

Man sollte die Elektroden beim nächsten Herstellungsprozess jeweils wechseln, indem man an den Klemmen die jeweiligen Schrauben löst und die Silberdrähte zum Reinigen wechselt. Dadurch zersetzen sich die Silberelektroden symmetrisch. Nach der Benutzung sollten die Elektroden mit einem weichen Tuch oder Küchenpapier gereinigt werden, um den Oxydations- Belag zu entfernen. Die restliche Oxydation kann mit einem weichen Topfkratzer beseitigt werden. Keine **Silberputzmittel** oder dergleichen verwenden!!!, Da diese Mittel giftige Rückstände im Wasser hinterlassen können.

Silberwasser-Herstellungstipps >

Glasgefäß verwenden

Wasserauswahl

Kleinste Kolloide durch geringe Spannung und heißes destilliertes Wasser

Wasserleitfähigkeitsprobleme bei destilliertem Wasser überwinden

Dunkle Produktion und Lagerung des Silberkolloidwassers

Silberwasser in destilliertem Wasser herstellen

Silberwasser in entmineralisiert- destillierten Wasser herstellen

Herstellung von 1 Liter kolloidalen Silber

Herstellung von gebrauchsfertigem 6-10 ppm- Silberwasserkonzentrat für 0,2 Ltr. destillierten Wasser

Ende des Herstellungsprozesses

Näherungsweise Bestimmung der Silberwasserkonzentration

Farbe als Qualitätshinweis

In Deutschland ist kolloidales Silber kein Medikament oder Arzneimittel, es darf daher lediglich zu experimentellen Zwecken und an sich selbst, Pflanzen oder Tieren benutzt werden. Bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Diese Darstellung über kolloidales Silber für medizinische Anwendungen wird nur zum Zweck der Information veröffentlicht. Die meisten der darin enthaltenen Aussagen wurden aus der Fachliteratur entnommen und sind für den professionellen Therapeuten bestimmt. Im Falle der Selbstherstellung ist ausschließlich der Benutzer verantwortlich. Ebenso bleibt der Anwendungsbereich jedem selbst überlassen.

Herstellungsarten

Viele unterschiedliche Methoden wurden Anfang des 19. Jh benutzt, um Kolloide zu produzieren.

Am häufigsten waren das sogenannte Schleifverfahren und das Elektrokolloidale Verfahren. Der hauptsächliche Grund der Einstellung der Mahlmethode waren die noch immer zu großen Silberpartikel, die zum Boden der Lösung schwebten, wobei viel vom Wert des Kolloids verloren ging. Um dieses Problem zu kompensieren, fügten manche Erzeuger stabilisierende Elemente bei. Nach solchen Herstellungsverfahren schwebten die Silberpartikel natürlich weitaus langsamer zu Boden. Üblicherweise benutzten sie zum Stabilisieren Protein. Der Gebrauch eines Stabilisators neigte jedoch dazu, die Ladungen auf den Silberpartikeln zu stören, in dem sie ihre Funktionsweise blockierten und somit ihre Wirksamkeit reduzierten. Ein echtes Kolloid benötigt keinen künstlichen Stabilisator oder irgendeinen anderen Zusatzstoff.

In den vergangenen Jahren wurde weitgehend das chemische Verfahren angewendet und damit die Schleifmethode ersetzt. Sie stellt eine bequeme Abkürzung dar, aber es reicht ebenso wenig aus, um die überlegene Qualität echten kolloidalen Silbers zu erreichen. Die hier meist angewendete chemische Reaktion ist die Herstellung einer Lösung von Silbersalzen. Das Problem einer chemischen Einbindung, um Kolloide herzustellen, besteht darin, diese später wieder aus der Lösung herauszubekommen. Dies geschieht durch kräftige Säurelösungen, die beim Verbraucher durchaus negative Nebeneffekte hervorrufen können. Ebenso hat es gezeigt, dass die Benutzung von Chemie in der Lösung eine große PH Verschiebung zur Folge hat. Bezeichnenderweise hat ein chemisch hergestelltes Silberkolloid einen Säureüberschuss mit einem pH-Wert von 4,5 bis 5,5; während echtes Silberkolloid einen pH-Wert im Bereich von 6,5 aufweist.

Elektrolyseverfahren zur Eigenproduktion von kolloidalen Silber

Das im Grunde sehr einfache, rasche und äußerst preiswerte Elektrokolloidale Elektrolyse Verfahren wie schon oben beschrieben, stellt extrem feine Silberpartikel her, welche im Wasser durch ihre winzige elektrische Ladung in Schwebelage gehalten werden und wie silbrig milchiger Nebel aussehen. Dies wird durch einen elektrischen Bogen zwischen den Silberpolen im Wasser ermöglicht. Wenn es richtig gemacht wird, ist der Einsatz von Chemikalien, Stabilisatoren oder Proteinen überflüssig. Solcherart hergestelltes Silberwasser verdient somit wirklich die Bezeichnung echtes kolloidales Silber.

Glasgefäße

Man sollte immer nur ein Glasgefäß, keinesfalls ein Metallgefäß verwenden. Metall würde die elektrischen Ladungen der Silberteilchen zerstören und damit einen wesentlichen Wirkeffekt des Silberwassers entziehen. Nur im Notfall ein Plastikgefäß zur Herstellung verwenden.

Verwendet man immer dieselbe Gefäßgröße wie ein 0,2 oder 0,25 L Glas und dieselbe Wassertemperatur, bekommt man rasch ein Gespür dafür, wie lange man braucht, bis man die gewünschte Silberwasserkonzentration hergestellt hat.

Wasserauswahl

Es sollte möglichst destilliertes Wasser oder Umkehrosmose Wasser aus dem Supermarkt benutzt werden.

Weil destilliertes oder Osmose Wasser nur eine Leitfähigkeit von 20 bis 5 mikro-Siemens hat, muss man je nach Reinheit von ca. 20 Minuten bis zu einem Tag für eine brauchbare Lösung rechnen. Hier kann man aber durch Erwärmung auf 50 - 80 Grad Celsius den Vorgang beschleunigen, ist aber nicht unbedingt ratsam, da eine Zimmertemperatur von 20 bis 25 C° die beste Qualität erzeugt.

Leitungswasser oder mineralreiches Wasser hat mit einer Leitfähigkeit von 600 bis über 800 mikro-Siemens, wobei meist 2 - 3 Minuten der Herstellung genügen, erzeugen meist metallischem Geschmack durch die Größere Partickel grösse.

Mineralien im Wasser senken aber deutlich die Qualität des entstehenden Silberwassers. Es können Mineralien mit den Silber Ionen Salze bilden, die aber meist unbedenklich sind, außer es entstünde in größerem Maße Silberchlorid.

Bei Leitungswasser und Quellwasser kann es am Anfang zu Trübungen und Ausfällungen kommen, die sich meist am Boden absetzen.

Wasserleitfähigkeitsprobleme bei entmineralisiertem Wasser überwinden

Destilliertes Wasser leitet kaum oder nur sehr wenig Strom zwischen den Silberelektroden. Um einen Stromfluss zwischen den Elektroden und damit überhaupt erst kolloidales Silberwasser herstellen zu können, gibt es mehrere Möglichkeiten.

Das Wasser auf 30 - 50 Grad C°. Erwärmen, so dass sich die Silberlösung nicht nur um die Elektroden konzentriert, oder das Wasser einfach mit etwas altem Silberwasser impfen.

Silberwasser in mineralisiert destillierten Wasser herstellen

Durch Hinzufügen von etwas naturbelassenem Meersalz kann man die Leitfähigkeit des Wassers zwar beträchtlich erhöhen. Allerdings können durch das Salz je nach Qualität zusätzliche, leicht giftige Silbersalzverbindungen zum reinen Silberkolloid entstehen. Daher raten viele Hersteller davon ab. Die Qualität des Silber Kolloids nimmt proportional zum Salzgehalt des Wassers ab. Solches etwas verunreinigtes Silberwasser soll auch nicht so lange haltbar sein.

Einer Tasse mit etwa 0,2 l destilliertem Wasser, eine kleine Messerspitze Meersalz hinzufügen. Von dieser Salzlösung etwa zwei Tropfen in ein 0,2 l Glas destilliertem Wasser von guter Qualität geben. Wassertemperatur soll mindestens Zimmertemperatur oder bis 50 Grad C° haben. Wenn Sie destilliertes Wasser benutzen, stellen Sie vorher eine Salzlösung her, um die Leitfähigkeit des Wassers zu erhöhen. Sollten Sie Quellwasser oder Leitungswasser nehmen, ist keine Salzzugabe nötig, weil diese einen natürlichen Salzgehalt haben. Um die Salzlösung herzustellen, mischen Sie in einem extra Behälter ca. 120 ccm destilliertes Wasser mit einem halben Teelöffel Meersalz. Benutzen Sie kein normales Tafelsalz, denn dieses enthält chemische Beimischungen. Rühren Sie die Salzlösung eine Minute lang und füllen Sie davon etwas in eine Tropfflasche. Füllen Sie ca. 240 ccm Wasser ins Glas. Bei destilliertem Wasser fügen Sie 2 - 3 Tropfen der Salzlösung hinzu, umrühren mit einem Plastiklöffel kein Metall verwenden. Wenn Sie zuviel Salz nehmen, entsteht nebenbei auch noch Silberchlorid, dieses ist eine Ausfällung von Salzkristallen, die sich am Boden des Glases absetzen. Man kann es nicht empfehlen, aber es ist chemisch inaktiv und kann niemandem schaden. Die Silberlösung ist fertig, wenn sie einen leicht bitteren Silbergeschmack hat. Meist reicht eine milchige Trübung für eine Probe aus.

Sollte das Wasser schwarz werden, ist das Silber oxidiert und wertlos.

Näherungsweise Bestimmung der Silberwasserkonzentration

Empfohlen wird es mit einer Konzentration von 3 bis 5 ppm, entspricht per Million - 5 mg Silber pro Liter Wasser.

Das Silber wird von den Elektroden nicht gleichmäßig linear abgegeben, da die abgegebenen Silberionen die Wasserleitfähigkeit erhöhen und somit bei doppelter Herstellungszeit eine vielfache Konzentration erreicht wird. Für wenig leitendes Wasser ist eine höhere Spannung von 3x9 V nötig, wenn jedoch Mineralien drin sind wie Meersalz reicht auch eine geringere Spannung 9 - 12 V, sofern Sie keinen wie oben beschriebenen Vorwiderstand benutzen. Geringere Ströme scheinen kleinere Silbercluster zu erzeugen, kleinere Ströme länger in mineralarmem Wasser dürfte wohl ideal sein. Je länger und intensiver der Strom im Wasser fließt, desto höher wird die Teilchenkonzentration des Silbers im Wasser. Wenn nun das höher konzentrierte Silberwasser, Farbe gelb zum Gebrauch bis auf unter 10 ppm verdünnt wird daher das Wasser unterhalb von 10 ppm wieder milchig weiß wird, kann man aus der benötigten Verdünnungsmenge nachträglich errechnen, wie hoch die Konzentration des selbst hergestellten Silberwassers letztendlich war.

Farbe als Qualitätshinweis

Die ideale Form von kolloidalen Silber soll verschiedenen Berichten nach, die Farbe Gold gelb aufweisen.

Der Grund, warum die meisten Hersteller gelb gefärbtes kolloidales Silber bevorzugen, ist nicht, weil es wirksamer ist als andere, sondern weil es eine längere Lagerdauer erlaubt, bevor die Lösung auszufallen beginnt. Die Stabilität dieser Lösung bedeutet nicht automatisch, dass die Partikelgröße der aus dem Silber Ion und einem Spurenelement entstandenen Kombination besonders gering ist. Es kann

einfach so sein, dass das Spurenelement, mit dem sich das Silber verbunden hat, besser wasserlöslich ist. Dieser Punkt ist jedenfalls strittig. Einfach ausgedrückt: nicht von der Farbe, sondern von der Frische und von der Höhe der Konzentration ist die Wirksamkeit abhängig. Ein Nachteil des gelben Silberkolloids ist sein bitterer Geschmack. Auch ist die Herstellung der gelben Lösung etwas schwieriger.

Dunkle Produktion und Lagerung des Silberkolloidwassers

Kolloidales Silber sollte möglichst lichtgeschützt produziert und immer lichtgeschützt aufbewahrt werden, optimal in Lichtschutz Violettglas. Es sollte möglichst bald frisch und unverdünnt aufgebraucht werden, da es dann die höchste Wirksamkeit hat. Lichteinfluss neutralisiert die positive Ladung auf den Silberpartikelchen, die Teilchen in schweben hält. Die positive Ladung des Silberkolloids geht wie bei einer Batterie mit der Zeit vor allem durch Lichteinfluss verloren. Unter starker, direkter Sonneneinstrahlung kann kolloidales Silber innerhalb weniger Minuten oxidieren, wodurch es seine Heilende Wirkung einbüsst. Am wirkungsvollsten ist kolloidales Silber in einem Zeitraum von drei Monaten nach der Produktion. Sonnenlicht oder Zimmerbeleuchtung schwächt die Silberlösungswirkung langsam ab, wodurch sie grau und unbrauchbar wird.

Wirkungsweise von kolloidalen Silber

Silber ist ein mächtiges, natürliches Vorbeugungsmittel und Antibiotikum, das seit Jahrtausenden angewendet wird. Die alten Griechen belegten ihre Ess und Trinkgefäße mit Silber, ebenso viele andere Kulturen auf der Welt. Die Pioniere im amerikanischen Westen legten einen Silberdollar in den Krug mit Milch, um sie ohne Kühlung frisch zu halten. Eine der Eigenschaften des Silbers ist, dass es Bakterien bei Berührung in 6 Minuten oder schneller tötet. Vielleicht wurden Silber und Gold ursprünglich wegen ihrer medizinischen Eigenschaften so hoch bewertet. Silbermangel ist unter anderem verantwortlich für Fehlfunktionen des Immunsystems. Silber wirkt auf das gesamte Spektrum der Krankheitserreger, ohne Nebenwirkungen oder Schädigungen des Körpers und Tötet krankheitsverursachende Organismen ab. Es verursacht außerdem ein beschleunigtes Wachstum von verletztem Gewebe. Patienten mit Verbrennungen, auch ältere, bemerken schnellere Heilung. Viele Arten von Krankheitserregern, die gegen andere Antibiotika resistent sind, werden von Silber abgetötet.

Was bewirkt kolloidales Silber

Es ist das Resultat eines elektromagnetischen Vorgangs, der aus einem größeren Silberstück mikroskopisch kleine Teilchen in eine Flüssigkeit hineinzieht, wie in Wasser. Diese mikroskopischen Teilchen durchdringen den Körper. Kolloidales Silber arbeitet als Katalysator, lähmt das Enzym, das alle einzelligen Bakterien, Pilze und Viren für ihren Sauerstoff Stoffwechsel benötigen; kurz gesagt: die bösen Burschen ersticken. Im Gegensatz zu Antibiotika ist nie bekannt geworden, dass sich resistente Stämme entwickelt haben. In der Tat sind ja Antibiotika nur wirksam gegen ein Dutzend Formen von Bakterien und Pilzen, niemals aber gegen Viren. Weil kein

bekannter Krankheitserreger beim Vorhandensein selbst winziger Spuren des chemischen Elements Silber überleben kann, ist kolloidales Silber gegen mehr als 650 verschiedene krankheitsverursachende Erreger wirksam.

Hier ist nicht genug Platz, um alle Krankheiten aufzulisten, gegen welche kolloidales Silber bereits erfolgreich angewendet wurde. Darum eine winzige Liste. Akne, Allergien, Arthritis und Verbrennungen, kolloidales Silber ist eine der wenigen Behandlungsmethoden, mit denen man stark verbrannte Patienten am Leben erhalten kann, Krebs, Bindehautentzündung, Diabetes, Heuschnupfen, Herpes, Rheuma, Sepsis an Augen, Ohren, Mund und Hals, Gürtelrose, Zeckenbiss Folge, Hautkrebs, Staphylokokken Infektionen, alle Formen von Viruserkrankungen, einschließlich Warzen und Magengeschwüren.

Es wird auch in der Tiermedizin angewendet und Sie werden es auch im Garten sehr nützlich finden, denn man kann es einsetzen gegen Bakterien, Pilz und Virusattacken auf Pflanzen. Sprühen Sie einfach Silberkolloid auf die Blätter und fügen Sie es dem Gießwasser bei. Und um dem Ganzen die Spitze aufzusetzen: kolloidales Silber ist ungiftig, also ungefährlich sowohl für Kinder und Erwachsene, als auch für Haustiere. Kurz gesagt, alles was größer ist als Einzelliege Lebewesen, scheint das Silber zu mögen.

Warum berichten Medien kaum je darüber

Die benutzerfreundliche Wirtschaftlichkeit von kolloidalen Silber könnte damit zu tun haben, dass es von den Medien kaum beachtet wird. Silberkolloid kann der teuren Pharmazie nicht gerade helfen, wohl aber ein deutliches Licht auf diese Industrie werfen, die nahezu wirtschaftlich bedeutender ist als das Pentagon. Ein rein mineralisches Element wie Silber kann nicht patentiert werden, daher ist für die Pharmaindustrie auch nicht viel daran zu verdienen. Diese verfügt über viele chemische Mittel, die weniger verkauft würden, wenn kolloidales Silber mehr Anerkennung finden würde.

Wie kann man evtl. Nebenwirkungen vermeiden

Es ist denkbar, dass die Einnahme großer Mengen über lange Zeit auch ein paar freundliche Bakterien in Ihrem Körper abtötet. Wenn Sie also große Mengen davon einnehmen, sollten Sie Ihre Nahrung mit Joghurt ergänzen, oder mögliche Bakterienverluste auf andere Weise ausgleichen. Dies ist jedoch kein echtes Problem, denn im Gegensatz zu Antibiotika schwächt kolloidales Silber das Immunsystem nicht. Man sagt sogar, es gibt dem Körper ein zweites Immunsystem, indem es einen Schutzschild gegen alle Arten von Krankheiten aufbaut.

Woraus besteht ein Kolloid

Zuerst ein paar Grundlagen, ein Kolloid besteht aus winzigen Partikeln, die sich trotz der abwärts ziehenden Schwerkraft in einer Flüssigkeit schwebend erhalten. Um einige Zeit in diesem Zustand zu bleiben, müssen diese Partikel kleiner sein als 1 Mikron. Im Falle des kolloidalen Silbers werden Silberpartikel mit Hilfe von elektrischem Strom wie nachfolgend beschrieben aus einer Silberelektrode herausgelöst.

Wie lange bleibt die elektrische Ladung im Silberkolloid erhalten

Dabei erhält jeder Partikel eine elektrische Ladung. Diese Ladung bleibt zwar lange erhalten, aber nicht ewig. Lichteinfluss und Zeit sorgen dafür, dass das Kolloid seine Ladung verliert. Diesen Vorgang nennt man Ausfällen. Die Partikel lagern sich an den Wänden des Gefäßes oder am Boden ab.

Dadurch entstehen 2 Probleme, beim Einnehmen gelangt weniger Silber in den Körper, da es sich an den Gefäßwänden abgelagert hat, sowie Partikel die ohne ihre elektrische Ladung in den Körper gelangen, haben es schwerer, die Magenwände zu durchdringen oder sich an die Körperzellen anzulagern. Kunststoffbehälter können eine elektrische Ladung aufbauen, die das Ausfällen begünstigt, deshalb sollten nur dunkelviolette Glasbehälter zur Aufbewahrung von kolloidalen Silber benutzt werden.

Es gibt je nach Gerät unterschiedlich große Silberteilchen

Viele Hersteller von kolloidalen Silber behaupten, wenn die Silberpartikel zu groß sind, wären sie gesundheitsschädlich, wenn man Silber durch Strom in Lösung schickt, haben die abgelösten Teilchen des metallischen Silbers immer die gleiche Größe, nämlich 1,26 Angström, 00001 Mikron.

So ein Teilchen ist so klein, dass die nächste Haltestelle auf dem Weg der Verkleinerung das Atom selbst ist. Kolloide sind ihrer Natur nach die kleinsten Partikel, in die ein Stoff zerlegt werden kann, ohne die individuellen Charakteristika dieses Stoffes zu verändern.

Wirkung der Silberteilchen

Die Verwandlung eines Silberstücks in eine Wolke mikroskopisch kleiner Partikel vergrößert die Gesamtoberfläche und damit die heilenden Eigenschaften sehr stark. Außerdem wird dadurch die Fähigkeit verstärkt, tief in den Körper einzudringen.

Wirkung der elektrischen Ladung

Weil die Silberpartikel eine elektrische Ladung tragen, streben sie danach, sich mit anderen Bestandteilen, also sich mit anderen Ladungsträgern zu verbinden. Wenn sie sich mit irgendeinem Spurenelement aus dem Wasser verbinden, wird die Lösung eine Farbe annehmen, sei es nun grau, gelb, grün oder braun. Welches Element das Silber sich aussucht, ist aber völlig bedeutungslos. Wenn es einmal im Körper ist, löst es die bestehende Verbindung mit dem Spurenelement auf und sucht nach stärkeren Partnern, um seine Ladung zu stabilisieren. Deshalb durchdringen die ursprünglichen Silberpartikel von 1,26 Å, ungefähr so groß wie 15 Atome rasch die Magenwände, treten in den Blutstrom ein und zirkulieren dort ungefähr eine Woche lang, ehe sie ausgeschieden werden. Der Grund, warum die meisten Hersteller gelb gefärbtes kolloidales Silber bevorzugen, ist nicht, weil es wirksamer ist als andere, sondern weil es eine längere Lagerdauer erlaubt, bevor die Lösung auszufällen beginnt. Die Stabilität dieser Lösung bedeutet nicht automatisch, dass die Partikelgröße der aus dem Silber Ion und einem Spurenelement entstandenen Kombination besonders

gering ist. Es kann einfach so sein, dass das Spurenelement, mit dem sich das Silber verbunden hat, besser wasserlöslich ist. Dieser Punkt ist jedenfalls etwas strittig. Einfach ausgedrückt: nicht von der Farbe, sondern von der Frische und von der Höhe der Konzentration ist die Wirksamkeit abhängig. Ein Nachteil des gelben Silberkolloids ist sein bitterer Geschmack. Auch die Herstellung der gelben Lösung ist etwas schwieriger, wegen der längeren Herstellungszeit.

Herstellung hoher Konzentrationen

Die Verlängerung der Prozesszeit, um eine höhere Konzentration zu erzielen, kann unwirksam und teuer im Energieverbrauch sein. Ein guter Chemiker weiß, dass man mit erwärmten Wasser höhere Konzentrationen erreicht. So gesehen sollten 15 Minuten ausreichen, um jede gewünschte Konzentration zu erzielen.

Eine Temperaturerhöhung um 6° C über Raumtemperatur bedeutet eine Verdoppelung der Konzentration in ppm. Wenn also in 480 ml Wasser bei 22° C nach 7 Minuten eine Lösung mit 5 ppm entstanden ist, würden 28° C zu einer Lösung von 10 ppm führen.

Ist kolloidales Silber nebenwirkungsfrei

Die Fähigkeit des Körpers, die winzigen Partikel des Silberkolloids zu verarbeiten, macht eine Silberablagerung im Körper unmöglich. Das Giftüberwachungszentrum der Umweltschutzbehörde in den USA bezeichnet kolloidales Silber als ungiftig. Es scheint in der Tat so zu sein, dass Harmlosigkeit eines der Merkmale der Kolloid Physiologie ist. Da es bekannt ist, dass für den Körper Silber sowohl zur Erhaltung des Immunsystems als auch zur Produktion neuer gesunder Zellen lebenswichtig ist, und auch aufgrund der harmonischen Natur der Kolloide, die dem Körper zugeführt werden, leuchtet es ein, dass kolloidales Silber wohl buchstäblich eine sichere Medizin ist.

Notfalls und Überlebensmittel

Sollte man in Medizinische Not geraten, brauchte man nur Wasser, um eine der mächtigsten medizinischen Ressourcen der Welt zu Verfügung zu haben. In einem bemerkenswerten klinischen Versuch mit älteren Patienten hat man silberne Elektrodendrähte direkt in Wunden eingeführt, man benutzte die körpereigenen Säfte als flüssige Lösung, während er an die freien Drahtenden Spannung anlegt wurde. Die für die Herstellung von Silberkolloid benötigte Spannung ist relativ niedrig, um wahrgenommen zu werden. Mit dieser Technik gelang es Infektionen im Inneren von gebrochenen Knochen zu heilen, dies ist eine der Infektionen die am schlechtesten Therapiert werden kann. Was die im metallischem Silber innewohnende Fähigkeit zur Infektionsbekämpfung angeht, alle getesteten Organismen reagierten auf das elektrisch erzeugte Silber Ion, einschließlich einiger, die gegen alle bekannten Antibiotika resistent waren, in keinem Fall sind unerwünschte Nebenwirkungen der Silberbehandlung bemerkbar.

Was tut kolloidales Silber nicht

Es beeinträchtigt die Wirkung anderer Medikamente nicht. Es bringt nicht den Magen durcheinander, sondern ist im Gegenteil eine Verdauungshilfe. Es reizt die Augen nicht. Medizinische Zeitschriften und Berichte der letzten 100 Jahre sagen nichts über bekannt gewordene Nebenwirkungen der oralen oder intravenösen Applikation von kolloidalen Silber bei Tier und Mensch. Kolloidales Silber wurde mit gutem Erfolg unter Umständen benutzt, die höchste Anforderungen an die gesundheitliche Sorgfalt stellen.

Einnahme Indikation und Anwendung

Oral gegen Bakterien und Virus Infektionen, wie Salmonellen, Strepto und Staphylokokken. Erkältung und Grippe, Malaria, Ruhr, Typhus, Diarrhöe, Gonorrhöe, Syphilis, Scharlach, Furunkel, Tuberkulose, Rheuma, Arthritis, alle Arten von inneren oder äußeren Entzündungen, Parasiten und Pilz Befall, Chronische Müdigkeit. Täglich ein Teelöffel, diesen nicht aus Metall unverdünnt vor dem Essen einnehmen. Die Flüssigkeit nicht sofort schlucken, sondern zunächst etwa eine Minute unter der Zunge behalten. Um einen Grundpegel zu erreichen, zunächst eine Woche lang zwei Teelöffel einnehmen. Bei Kindern Säuglingen und Tieren die Dosis entsprechend reduzieren. Mit der Zeit wird jeder seine individuelle Dosierung herausfinden.

Äußerlich angewendet gegen Hauterkrankungen wie Akne, Warzen, Herpes, Fußpilz, Furunkel, offene Wunden, Entzündungen, Verbrennungen und Insektenstiche. Einreiben oder ein Stück Papiertuch mit unverdünnter Flüssigkeit tränken und an die entsprechende Stelle binden. Gurgeln bei Erkrankungen in Mund und Rachen, wie Pulpitis, Zahnfleisch und Mandelentzündung. Bei Erkältungen Unverdünnt verwenden.

Nasen- und Inhalations- Spray bei Erkrankungen der Atemwege sowie Nebenhöhlen und Stirnhöhlen, unverdünnt als Spray verwenden, Spray-Fläschchen sind in Apotheken erhältlich.

Bei Augen, Bindehaut und allen anderen Entzündungen am und im Auge Unverdünnt als Augentropfen verwenden.

Vaginal, rektal Entzündungen, Pilzbefall, Hämorrhoiden, Geschlechts Krankheiten. Unverdünnt verwenden.

Anwendungsbeispiele

Es wird empfohlen, eine Kur nicht länger als vier Wochen am Stück zu machen. Dies liegt nicht an der drohenden Gefahr einer Silbervergiftung, diese tritt erst ab millionenfacher Menge auf, sondern daran, dass der Körper nach einer Zeit anstrengender Ausleitung wieder eine Ruhephase braucht. Begleitend Täglich drei Liter Wasser trinken, das vorher 15 Minuten gekocht hat.

Die Leber ist unser Haupt Entgiftungs- Organ. Sie ist von feinen Kanälchen durchzogen, die sich zum galleführenden Gang vereinigen. Bei den meisten Menschen sind diese Kanälchen mit Gallensteinen verstopft. Wenn diese Steine größer und zahlreicher werden, führt der Stauungsdruck dazu, dass die Leber weniger Galle, normalerweise etwa ein Liter pro Tag herstellt.

Führen Sie die Leberreinigung am Wochenende durch, damit Sie sich am nächsten Tag erholen können. Fettfrei frühstücken und Mittagessen, ab 14 Uhr nichts mehr essen oder trinken. Mischen Sie einen Esslöffel Bittersalz in 0,8 Liter Wasser und stellen Sie die Lösung in den Kühlschrank da Kälte den unangenehmen Geschmack vermindert. Trinken Sie um 18 und 20 Uhr jeweils $\frac{1}{4}$ der Lösung.

Vermischen Sie um kurz vor 22 Uhr 125 ml Olivenöl mit dem frisch gepressten Saft einer großen oder zweier kleiner rosa Grapefruit und trinken Sie diesen Cocktail innerhalb von fünf Minuten mit einem dicken Strohhalm. Nehmen Sie zu den ersten Schlucken 4 - 8 Kapseln Ornithin, in Apotheken erhältlich, damit Sie gut schlafen. Legen Sie sich dann sofort hin die ersten 30 Minuten auf den Rücken.

Nehmen Sie am nächsten Morgen sofort nach dem Aufwachen die dritte Dosis Bittersalz ein, nicht vor 6 Uhr; wenn Sie eine Magenverstimmung oder Übelkeit verspüren, warten Sie, bis diese abgeklungen ist. Wahrscheinlich haben Sie Durchfall. Nehmen Sie zwei Stunden später die letzte Dosis Bittersalz ein. Bleiben Sie am besten die ganze Zeit im Bett. Nach weiteren zwei Stunden können Sie beginnen, etwas zu essen am besten Obst.

Prüfen Sie den Erfolg der Leberreinigung, indem Sie den Stuhl in der Toilette mit einer Taschenlampe prüfen. Die grünen und braunen Gallensteine schwimmen wegen ihres Cholesteringehalts, während der Stuhl nach unten sinkt. Zählen Sie überschlägig. Wiederholen Sie die Leberreinigung so oft in zweiwöchigen Abständen, bis Sie etwa 2000 Steine ausgeschieden haben aber nur, wenn Sie nicht an einer belastenden akuten Krankheit leiden.

Kur für den Dickdarm

Soll kolloidales Silber im Dickdarm wirken, also bei zugezogenen Magen Darm Krankheiten, muss es möglichst schnell mit viel Flüssigkeit getrunken werden, damit es nicht vom Körper resorbiert wird, bevor es den Dickdarm erreicht. Anschließend unbedingt die Darmflora durch geeignete Joghurt Kulturen regenerieren.

Kur bei Tieren

Kolloidales Silber kann Tieren bei Augenentzündungen, Viruserkrankungen, und Parasitenbefall mit dem Futter oder Trinkwasser verabreicht werden. Die Dosis richtet sich entsprechend nach der Größe des Tieres. Auch äußerliche Anwendung ist bei Tier wie auch beim Menschen wie schon oben erwähnt möglich. Ebenfalls bei Pflanzen kann kolloidales Silber, gegen Pilze, Parasiten und andere Krankheits-Erreger eingesetzt werden. Es wird wie oben beschrieben verdünnt nach Sonnenuntergang auf Blätter und Stiele gesprüht und zur allgemeinen Stärkung dem Gießwasser beigegeben. Blumen in der Vase halten länger, wenn Sie dem Wasser ein Teil kolloidales Silber beigegeben.

Quelle teilweise Auszüge von *Josef Pies. Immun mit kolloidalen Silber*, ISBN 3-932098-31-5

Anwendung und Therapie liegen im Bereich des behandelnden Arztes oder Heilpraktikers. Für die Qualität und Reinheit des Kolloids ist ausschließlich der Benutzer verantwortlich. Ebenso bleibt der Anwendungsbereich jedem selbst überlassen.

Frank Henrich 1998 Rachelshausen

Krankheiten bei denen die Anwendung Kolloidalen Silbers nachgewiesenermaßen erfolgreich war

Virile und bakterielle Krankheiten
Grippe, grippale Infekte
Durchfall, Gastritis, Ruhr
Salmonelleninfektion
Verfilzungen, Kandida
Chronische Müdigkeit
Lungenentzündung

Tuberkulose, Keuchhusten
Alle Arten von Entzündungen
im ganzen Körper
Verbrennungen
Sonnenbrand
Mückenstiche
Chlorallergie
Offene Wunden
Blutvergiftung
Malaria
Rheuma, Arthritis
Akne, Warzen
Herpes
Fußpilz, Schuppenflechte
Furunkel, Dermatitis
Haar Schuppen und Haarausfall
Geschlechts Krankheiten
Hämorrhoiden
Diabetes

Vorteile des selbsthergestellten kolloidalen Silber, gegenüber fertig gekaufter Silberkolloid Flüssigkeiten

Kolloidales Silber ist als zuverlässiges und nebenwirkungsfreies Breitband Antibiotikum seit langem bekannt.

Für 100 ml fertig hergestelltes Kolloidales Silber bezahlen Sie auf dem Markt etwa. 25 Euro. Bereits ab einer Flasche sparen Sie also mit der Selbstherstellung des kolloidales Silbers Geld. Kolloidales Silber ist normalerweise nicht länger haltbar als vier Wochen und verliert konstant an Wirksamkeit. Mit dem Selbsthergestellten kolloidalen Silber haben Sie immer frisches Silberkolloid im Haus und damit die optimale Wirksamkeit.

Bis 1928, als das Penicillin entdeckt wurde, war Kolloidales Silber in der Welt als zuverlässiges und nebenwirkungsfreies Antibiotikum bekannt. Dann widmete sich die Pharma Industrie der Entwicklung immer neuer Antibiotika zu und das Kolloidale Silber geriet allmählich in Vergessenheit. Jetzt, da zunehmend mehr Bakterienstämme gegen Antibiotika resistent sind, erinnert man sich wieder daran. Außerdem war die Herstellung Kolloidalen Silbers bis in die 30er Jahre sehr teuer. Erst modernere Herstellungsmethoden ermöglichen es, kolloidales Silber zu erschwinglichen Preisen anzubieten.

Medizinische Beobachtungen ergaben, dass ein Absinken von Silber unter 0,001% des Körpergewichts Fehlfunktionen des Immunsystems hervorrufen kann. Silber scheint eng mit dem Grundlegendsten Lebensprozess verbunden zu sein. Im 19. Jahrhundert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte kolloidales Silber eine große medizinische Bedeutung, im Laufe der Zeit geriet es aber, wie viele andere Natur heilmittel auch, immer stärker in Vergessenheit. Mit Erfindung des Penicillins, und somit der chemischen Herstellung von Antibiotika, geriet die natürliche, antimikrobielle Wirkung von Silber immer mehr in Vergessenheit. In den letzten Jahren erlebt kolloidales Silber eine Renaissance! Nicht zuletzt wegen unseres bedenkenlosen Umgangs mit Antibiotika, auch in der Tierhaltung und Mästung, sind immer mehr Bakterienstämme resistent gegen die Wirkung von Antibiotika. Gleichzeitig reagieren immer mehr Menschen allergisch und vertragen einfach die Chemie nicht mehr! So kommt es, dass ein seit Tausenden von Jahren bekanntes

Mittel wieder in den Focus der alternativen Medizin tritt - und auch von der klassischen Medizin zumindest ernsthaft in Betracht gezogen wird! Dabei ist kolloidales Silber gewissermaßen eine Privatklinik für jedermann, ein Krankenhaus fürs Reisegepäck. Es wird häufig auch als zweites Immunsystem und natürliches Antibiotikum bezeichnet. Weltweit hat die Renaissance für kolloidales Silber begonnen und auch in der Medizin besinnt man sich wieder auf diese effektive Methode zur Behandlung von Infektionskrankheiten. Bedenkt man, dass wir jährlich immer mehr Geld für die Behandlung von Krankheiten ausgeben und trotzdem immer kränker zu werden scheinen, ist es eine Überlegung es mit diesem universellen, nebenwirkungsfreien und natürlichem Stoff zu versuchen.

Ausleitung von Quecksilber

Amalgam Zahnfüllungen enthalten toxisches Quecksilber, welches durch das beigefügte Silber gebunden bleibt. Silber hat die Fähigkeit, Quecksilber zu neutralisieren und aus dem Körper auszuleiten. Wer quecksilberverseuchten Fisch gegessen hat, hat höchstwahrscheinlich ein gewisses Quantum an Quecksilber aufgenommen. Unser Körper mag Silber, aber er hasst Quecksilber. Zum Glück mögen die beiden Metalle einander. Kolloidales Silber darf nicht mit Metallen in Berührung kommen! Es muss lichtgeschützt und an einem kühlen Ort aufbewahrt werden.

Dosierung für lebensbedrohliche Krankheiten

Im Allgemeinen werden für einen Erwachsenen mit einem Körpergewicht von 70 – 75 Kilo ca. 1 Liter täglich bei einer Konzentration von 5 ppm als therapeutische Höchstdosis empfohlen. Das würde bedeuten, dass für ein Kind von 30 – 38 Kilo ungefähr ½ Liter Silberkolloid täglich als Höchstdosis angebracht wären.

Schmerzlinderung und schnelle Heilung

Viele Leute sind skeptisch gegenüber Behauptungen, dass kolloidales Silber Schmerzen lindern und Heilung beschleunigen kann. Dennoch: diese beeindruckenden Merkmale sind wissenschaftlich fest bewiesen. Schmerz ist verursacht durch die Unterbrechung des elektrischen Stromes von etwa 40 – 60 Millivolt, der normalerweise durch den Körper fließt. Bei einer Verletzung sinkt die Spannung auf 0. Dieser Mangel an elektrischer Energie erschwert auch die Heilung. Silber ist ein ausgezeichnete Leiter, der die Lücke überbrückt und den Energiefluss wiederherstellt. Sie können dies selbst feststellen, indem Sie einen Silbermünze auf eine Verbrennung legen und damit den Schmerz sofort lindern. In klinischen Versuchen, hat man festgestellt, dass sogar silberbeschichtetes Verbandsmaterial schmerzstillende und regenerierende Eigenschaften hat. Die heutige Krise im Gesundheitswesen und die immer weiter abnehmende Wirksamkeit von Antibiotika lenkt den Blick zurück auf die Kolloide insbesondere auf die extrem vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von kolloidalen Silber. Antibiotikaresistente Erreger lösen in den Vereinigten Staaten ganze Epidemien aus. So absurd es klingt die dritthäufigste Krankheits- und Todesursache in den Vereinigten Staaten ist heute wieder die Infektionskrankheit.

Kolloidales Silber entpuppt sich als ein Wunder der modernen Medizin. Ein Antibiotikum eliminiert vielleicht ein Dutzend verschiedene Krankheitserreger, aber kolloidales Silber tötet etwa 650. Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner

anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden. Tatsächlich ist es eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen. Medizinjournal Berichte und dokumentierte Studien der letzten hundert Jahre sprechen von keinen Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtes Silberkolloid, weder bei Tieren, noch bei Menschen. Es wurde mit hervorragenden Ergebnissen bei hochakuten Gesundheitsproblemen eingesetzt.

Auch in der Veterinärmedizin wird kolloidales Silber eingesetzt, wie gegen den Kaninchen Parvo Virus und eine bei Hauskatzen zunehmend verbreiteten Krankheit, die Katzenleukämie. Kolloidales Silber bietet hier eine sichere und verlässliche Alternative zu teuren Pharmaprodukten.

Kolloidales Silber eignet sich auch wie schon erwähnt für den Einsatz im Garten, es kann wirksam gegen Parasitenbefall von Pflanzen verwendet werden. Einfach verdünntes Silberkolloid auf die befallenen Blätter sprühen und die Pflanzen damit wässern.

Ein besonderer Vorteil von kolloidalen Silber ist, dass es nicht nur universell eingesetzt, sondern auch entsprechend der jeweiligen Erkrankung appliziert, und angewendet, werden kann. Da es sehr gut verträglich ist, sind den Einsatzmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

Nochmals mögliche Nebenwirkungen

Es stimmt, dass die Einnahme von großen Mengen über längere Zeit auch einige freundliche Bakterien im Darm zerstören kann. Wenn Sie große Mengen einnehmen, sollten Sie Ihre Ernährung durch Joghurt oder Laktobakterien ergänzen oder den möglichen Verlust von Bakterien anderweitig kompensieren. Dies stellt jedoch kein ernsthaftes Problem dar, und, anders als Antibiotika, schwächt kolloidales Silber nicht das Immunsystem. Tatsächlich führt es zu einer außerordentlichen Kräftigung des Immunsystems.

Diese Angaben beziehen sich zum Großteil auf Forschungsergebnisse aus den USA.

Frank Henrich Med. Techniker 1999

Auf komplexes Inhaltsverzeichnis habe ich wegen der wenigen Seiten verzichtet

Inhaltsverzeichnis

Geschichte	2
Generatoren zur Herstellung	3
Stromnetz betriebene Konverter 230V AC / 27V DC mit Strombegrenzung	5
Partikel, ideal 5-10 ppm.	5
Sichtbarwerden des Stromflusses im Wasser sowie Funktionskontrolle	5
Qualitätskontrolle	5
Elektrodenbehandlung	7
Herstellungsarten	8
Elektrolyseverfahren zur Eigenproduktion von kolloidalen Silber	8
Glasgefäße	9
Wasserauswahl	9
Wasserleitfähigkeitsprobleme bei entmineralisiertem Wasser überwinden	9
Silberwasser in mineralisiert destillierten Wasser herstellen	9
SOLLTE DAS WASSER SCHWARZ WERDEN, IST DAS SILBER OXIDIERT UND WERTLOS.	10
Näherungsweise Bestimmung der Silberwasserkonzentration	10
Farbe als Qualitätshinweis	10
Dunkle Produktion und Lagerung des Silberkolloidwassers	11
Wirkungsweise von kolloidalen Silber	11
Was bewirkt kolloidales Silber	11
Warum berichten Medien kaum je darüber	12
Wie kann man evtl. Nebenwirkungen vermeiden	12
Woraus besteht ein Kolloid	12
Wie lange bleibt die elektrische Ladung im Silberkolloid erhalten	13
Es gibt je nach Gerät unterschiedlich große Silberteilchen	13
Wirkung der Silberteilchen	13
Wirkung der elektrischen Ladung	13
Herstellung hoher Konzentrationen	14
Ist kolloidales Silber nebenwirkungsfrei	14
Notfalls und Überlebensmittel	14
Was tut kolloidales Silber nicht	15
EINNAHME INDIKATION UND ANWENDUNG	15
AUSLEITUNG VON QUECKSILBER	18
VERLÄSSLICHE ALTERNATIVE ZU TEUREN PHARMAPRODUKTEN.	19
EINSATZ IM GARTEN.	19
NOCHMALS MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN	19
AUßERORDENTLICHEN KRÄFTIGUNG DES IMMUNSYSTEMS.	19

Buchreihe Bücher der Magie und über die Magie
Feank Henrich